Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 12.05.2025 Drucksache 19/6253

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Benjamin Nolte, Ferdinand Mang, Ulrich Singer AfD**
vom 05.03.2025

Mögliche Nutzungsmöglichkeiten moderner Kernreaktoren in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie positioniert sich die Staatsregierung allgemein zu Kernenergie-Technologien? ... 3

1.1 In welchen Konzepten für moderne Kernkraftwerke sieht die Staatsregierung im Besonderen Potential für eine Nutzung in Deutschland bzw. im Freistaat Bayern? ... 3

2.1 Gibt es aktuell Bemühungen oder wird in Erwägung gezogen, sich für derartige moderne Kernreaktoren in Bayern einzusetzen? ... 3

2.2 Falls ja, welche Konzepte werden in Erwägung gezogen bzw. welche Technologien sieht die Staatsregierung als besonders vielversprechend an (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)? ... 3

2.3 Worin sieht die Staatsregierung jeweils die Vorteile der einzelnen Technologien für eine mögliche Nutzung im Freistaat Bayern? ... 3

3.1 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Kosten zur Errichtung von Reaktoren der unterschiedlichen Technologie-Konzepte jeweils ein (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)? ... 3

3.2 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Stromgestehungskosten der jeweiligen Technologie-Konzepte jeweils ein (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)? ... 3

4. Wie schätzt die Staatsregierung die Sicherheit der jeweiligen Technologie-Konzepte jeweils ein (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)? ... 3

5. Wird sich die Staatsregierung bei der neuen Bundesregierung für einen Wiedereinstieg in die Kernenergie einsetzen? ... 4

6. Wie bewertet die Staatsregierung den Rückbau der bayerischen Kernkraftwerke bzw. sieht die Staatsregierung die Möglichkeit, den Rückbau rückgängig zu machen und die Kraftwerke wieder in Betrieb zu nehmen? ... 4

6.1 Was wäre der zeitliche Rahmen für eine Wiederinbetriebnahme? ... 4

6.2 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Kosten für eine Wiederinbetriebnahme? 4

Hinweise des Landtagsamts 5

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 08.04.2025

1. Wie positioniert sich die Staatsregierung allgemein zu Kernenergie-Technologien?

1.1 In welchen Konzepten für moderne Kernkraftwerke sieht die Staatsregierung im Besonderen Potential für eine Nutzung in Deutschland bzw. im Freistaat Bayern?

2.1 Gibt es aktuell Bemühungen oder wird in Erwägung gezogen, sich für derartige moderne Kernreaktoren in Bayern einzusetzen?

2.2 Falls ja, welche Konzepte werden in Erwägung gezogen bzw. welche Technologien sieht die Staatsregierung als besonders vielversprechend an (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)?

2.3 Worin sieht die Staatsregierung jeweils die Vorteile der einzelnen Technologien für eine mögliche Nutzung im Freistaat Bayern?

3.1 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Kosten zur Errichtung von Reaktoren der unterschiedlichen Technologie-Konzepte jeweils ein (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)?

3.2 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Stromgestehungskosten der jeweiligen Technologie-Konzepte jeweils ein (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)?

4. Wie schätzt die Staatsregierung die Sicherheit der jeweiligen Technologie-Konzepte jeweils ein (Small Modular Reactor, Generation IV, Dual-Fluid etc.)?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Nutzung von herkömmlichen oder modernen Kernenergie-Technologien ist im Zuge des 2011 vom Deutschen Bundestag beschlossenen Ausstiegs aus der Kernenergie und der aktuellen Gesetzeslage zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gegeben. Entsprechend führt die Staatsregierung auch keine fundierten Konzept- und Technologiebewertungen zu Kernenergie-Technologien zum Zwecke der Stromerzeugung durch. Zu den jeweiligen Fragen liegen der Staatsregierung daher keine Erkenntnisse vor. Kurzfristig werden entsprechende Technologien auch nicht geeignet sein, den im Gang befindlichen Umbau der Energiesysteme zu unterstützen.

Um mögliche längerfristige Beiträge der neuartigen Technologien für die Energieversorgung zu untersuchen, hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 28. September 2023 der Öffentlichkeit den Bayerischen Masterplan zur Förderung der Kernfusion

und neuartiger Kerntechnologien vorgestellt. Inzwischen liegen die Empfehlungen der Expertenkommission Mission Kernfusion vor (www.stmwk.bayern.de[1]) und werden schrittweise angegangen.

Auf Bundesebene wurden im Auftrag des Bundesamts für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) im Rahmen eines Forschungsvorhabens Entwicklungen von alternativen Reaktorkonzepten untersucht.

Das Gutachten ist unter folgendem Link abrufbar: www.base.bund.de[2].

5. Wird sich die Staatsregierung bei der neuen Bundesregierung für einen Wiedereinstieg in die Kernenergie einsetzen?

Der Bau neuer Kernkraftwerke zur Energieerzeugung ist nach der derzeitig geltenden Rechtslage im Atomgesetz nicht möglich. Die Staatsregierung fordert vom Bund bereits seit längerem und auch weiterhin, alle zur Verfügung stehenden Stromerzeugungstechnologien für eine tragfähige energiepolitische Strategie zur Gewährleistung gesicherter Kraftwerksleistung vorurteilsfrei und technologieoffen zu berücksichtigen. Dafür müssen auch die bundesgesetzlichen Grundlagen auf den Prüfstand gestellt werden.

6. Wie bewertet die Staatsregierung den Rückbau der bayerischen Kernkraftwerke bzw. sieht die Staatsregierung die Möglichkeit, den Rückbau rückgängig zu machen und die Kraftwerke wieder in Betrieb zu nehmen?

6.1 Was wäre der zeitliche Rahmen für eine Wiederinbetriebnahme?

6.2 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die Kosten für eine Wiederinbetriebnahme?

Die Fragen 6 bis 6.2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Fragestellung ist hypothetisch, weil derzeit im Bundesatomgesetz keine Rechtsgrundlage für eine Wiederinbetriebnahme besteht. Für die Kernkraftwerke Isar 1, Grafenrheinfeld und Gundremmingen Block B ist der Rückbau inzwischen so weit fortgeschritten, dass eine Wiederinbetriebnahme technisch nicht mehr vorstellbar ist. Auch in den Kernkraftwerken Gundremmingen Block C und Isar 2 fanden und finden weiter bereits Abbaumaßnahmen in erheblichem Ausmaß statt, sodass eine Wiederinbetriebnahme zeitlich und wirtschaftlich kontinuierlich aufwendiger wird.

---

1 https://www.stmwk.bayern.de/download/22767_2025-02-11_Ex- Kom_Kernfusions_Empfehlungspapier_2025.pdf

2 https://www.base.bund.de/de/nukleare-sicherheit/kerntechnik/alternative-reaktorkonzepte/alternative-reaktorkonzepte-studie.html?nn=333038

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.